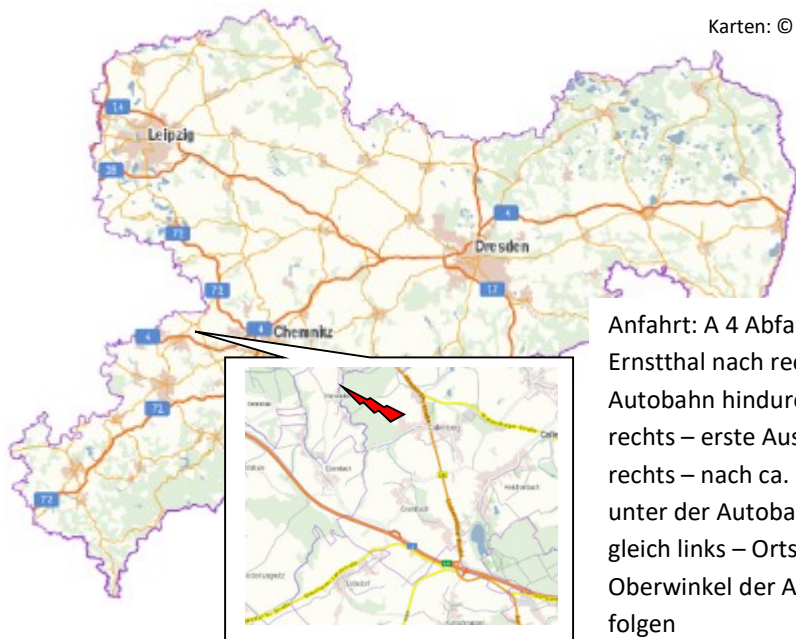


Veranstaltungsort

Karten: © Geoportal Sachsen



Anfahrt: A 4 Abfahrt Hohenstein-Ernstthal nach rechts unter der Autobahn hindurch und erneut rechts – erste Ausfahrt wieder rechts – nach ca. 1 km rechts unter der Autobahn hindurch und gleich links – Ortseingang Oberwinkel der Ausschilderung folgen

*Veranstaltungsort:
Landwirtschaftsbetrieb A. Müller
Am Park 5
08396 Waldenburg*

Kontakt

KBD-Sachsen e.V. - Wüstenschlette 1a – 09518 Großrückerswalde
www.kbd-sachsen.de - glaeser.heiko@kbd-sachsen.de -
Tel. 03735 / 66 11 783 - Fax 03735 / 219295



Landwirtschaftsbetrieb
A. Müller, Waldenburg



Oberwinkler Direktsaatseminar 2019



„Neue Züchtungsmethoden“

**Donnerstag, den 27.06.2019
um 10.00 Uhr**

Programm

- 10.00 Uhr **Begrüßung durch Thomas Sander**
*Landwirtschaftsbetrieb A. Müller, Waldenburg und
Vorsitzender des Vereins Konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat in
Sachsen e.V.*
- 10.10 Uhr **Herr Robert Hoffie**
*Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung
Gatersleben*

„CRISPR & Co.: Präzise Genscheren in der Pflanzenzüchtung“
- 11.05 Uhr **Herr Dr. Jörg Peter Baresel**
Technische Universität München, Lehrstuhl für Pflanzenernährung

*„Unkrautunterdrückung durch Lebendmulch und
Zwischenfruchtanbau“*
- 12.00 Uhr **Mittagspause**
- 13.00 Uhr **Besichtigung einzelner Direktsaatkulturen**
- Winterweizen
 - Winterraps
 - Ackerbohnen
 - ...
- ca. 15.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Inhalt

Eine hohe Konkurrenzkraft ist für unsere heutigen Kulturpflanzen sehr wichtig. Insbesondere in sehr naturnahen Systemen, wie der Direktsaat, in welcher viele Abläufe der Natur überlassen werden. Nicht in den Boden einzugreifen, sorgt dafür, dass sich Unkräuter und -gräser als Begleitflora mit entwickeln und zur Konkurrenz

werden können. Zwei Ansätze sollen zum heutigen Direktsaatseminar thematisiert werden. Zum einen stellt sich die Frage, ob wir heutigen Kulturpflanzen mithilfe der Züchtung bzw. neuer Züchtungsmethoden neue Eigenschaften in Hinblick auf die Erhöhung der Konkurrenzkraft implementieren können?

Im zweiten Vortragsteil werden Ansätze zur Etablierung einer dauerhaften Begrünung oder eines effektiven Zwischenfruchtanbaus vermittelt. Diese Dauerbegrünung soll den Unkrautdruck von vornherein reduzieren und so die Konkurrenz verringern.

Zum Abschluss gibt Thomas Sander wie gewohnt einen Einblick, wie sich seine Direktsaatbestände in diesem Jahr präsentieren.

Anmeldung

Wir bitten um eine kurze Anmeldung für die Planung der Veranstaltung. Diese richten Sie bitte bis **25.06.2019** an die Geschäftsstelle des Vereins.

Name:

Betrieb:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

Ich/wir komme(n) mit Personen.

Fax: 03735 / 21 92 95